

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	27 Jeetzel
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Lüneburg Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	15,19
Alte Wasserkörper Nr.	27020
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	gut (2)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	gut (2)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant

Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Überschreitung	nein
----------------	------

Flussgebietsspezifische Schadstoffe

Überschreitung	nein
----------------	------

Hydromorphologie

Detailstrukturkartierung [%]	      
	0 0 0 0 0 69 29
Wasserkörper kartiert [%]	98

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Gewässersystem der Jeetzel mit Quellwäldern
(DENI_2832-331)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Im zeitweise trocken fallenden Oberlauf sind mit
Ausnahme von ggf. anzulegenden Sandfängen keine
weiteren Maßnahmen durchzuführen.

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Einbau von Störsteinen, Kies und auch Totholz, die Anlage von Randstreifen zur Verringerung der erheblichen Sandeinträge, vorrangig an von Oberflächen-Erosion bedrohten Abschnitten - insbesondere bei direkt angrenzender Ackernutzung -, das Entwickeln eines lichten standorttypischen Gehölzsaumes, das Abflachen von Böschungen und die Anlage von Profilaufweitungen mit Störsteinen und Niedrigwasserrinne sowie eine gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an verfügbaren Abschnitten sind zu empfehlen. Außerdem ist zu prüfen, ob die Unterhaltung ökologisch angepasst werden kann.

In dem zeitweise trocken fallenden Oberlauf sind Maßnahmen zurückzustellen. Zur Vermeidung von Sandeinträgen ist in diesem Gewässerabschnitt jedoch die Anlage von Sandfängen zu prüfen.

Die lineare ökologische Durchgängigkeit im Wasserkörper ist herzustellen bzw. zu optimieren; z.B. durch Anlage von Sohlgleiten und Aufweitung von Durchlässen.

Maßnahmen zur Auenentwicklung sind zu prüfen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	3	Intensive landwirtschaftliche Nutzung im Einzugsgebiet	
Ursache unklar	1		keine

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		keine
Diffuse Quellen	2	Von flächenhaften Einträge ist auszugehen, Waldanteil im Einzugsgebiet 24 %	
Ursache unklar	1		keine

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3	Diffuse Einträge aus dem Einzugsgebiet	Anlage von Gewässerrandstreifen
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	5	Weitgehend unbeschatteter Gewässerlauf	M 4.1: Entwicklung eines lichten Gehölzsaums
intensive Unterhaltung	5		Ökologisch angepasste Unterhaltung prüfen
starke Strukturdefizite	5	Begradigung, Eintiefung, Sandtrieb	MG 3: Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil, MG 6: Maßnahmen zur Verringerung von Sandeinträgen insbesondere M 6.1, M 6.2, M 6.6
unklar	1		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
27020	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1	Begradigung, Eintiefung	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
27020	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Begradigung, Eintiefung	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tieferenerodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	ja	
27020	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Begradigung, Eintiefung	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.5 - Strukturverbesserung an Gewässern mit überdimensionierten Profilen durch gezielte Förderung einer Teilverlandung	ja	insbesondere Böschungsabflachungen und Aufweitungen mit Störsteinen und Niedrigwasserrinne
27020	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Begradigung, Eintiefung	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tieferenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	ja	
27020	Keine Ufergehölze	5	Fehlende Ufergehölze, Fehlende Randstreifen	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
27020	Festsubstrat defizitär	5	Kies defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
27020	Festsubstrat defizitär	4	Totholz defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
27020	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	5	Sandeinträge	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	
27020	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	5	Sandeinträge	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengraben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
27020	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	5	Sandeinträge	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
27020	Starke Abflussveränderungen	4	Verlängerung des Oberlaufes und Grundwasserentnahmen führen zu Wasserdefiziten.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.1 - Profilanpassung bei Abflussreduktionen	ja	Oberlauf führt im Sommer wenig Wasser.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
27020	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	prüfen	
27020	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	Abstürze	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	insbesondere M 9.2
27020	Intensive Unterhaltung	5				ja	Ökologisch angepasste Unterhaltung prüfen
27020	Ursachen unklar	1				nein	